

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Dortmund Ausschuss	VT Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1914656 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Xiulan Zeec Zuname		Anna Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Wie wilde Gräser Titel Reihe 978-3-940307-27-9 ISBN			ID: 19141914656 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Desina Verlag		Oldenburg Ort	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 02.11.2014	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Familie Mädchen Fremde Kulturen
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Die Geschichte des 13-jährigen chinesischen Mädchens Tongli beruht auf einer wahren Begebenheit. Tonglis Eltern ziehen nach Peking um dort zu arbeiten. Tongli können sie nicht mitnehmen. Sie lebt fortan bei ihrer Großmutter im heimatlichen Dorf. Dort ist sie weitgehend auf sich gestellt. Der Roman erzählt von ihren Erlebnissen, Gedanken und Gefühlen und ihrer zarten Liebe zu einem Klassenkameraden.

Beurteilungstext
 Der vorliegende Roman ist der Nachfolger von "Das Mädchen am Rande der Stadt". Erneut wird die auf wahren Gegebenheiten beruhende Geschichte eines chinesischen Mädchens erzählt. Allerdings liegt der Fokus dieses Mal mehr auf den Lebensumständen, denen Kinder auf dem Lande in China gegenüber stehen. Diese werden auch heute noch häufig von ihren Eltern zurück gelassen und müssen für sich selber sorgen. Dass so ein Leben auch heute in China noch Realität für viele Kinder und Jugendliche ist, macht einen beim Lesen sehr betroffen und nachdenklich. Es kann aber auch dabei helfen sich bewusst zu machen, wie gut es uns im Gegensatz dazu geht, und wie schlecht die Arbeitsbedingungen in vielen Ländern sind, aus denen wir Produkte importieren. Die Autorin schafft es ihre Geschichte ohne Pathos und auf eine einfühlsame und ruhige Art und Weise zu erzählen. Sowohl Mädchen als auch Jungen können in den Protagonisten Identifikationsfiguren finden. Auch die wunderbaren Landschaftsbilder tragen zu einer positiven Lesestimmung bei. Insgesamt erzählt die Autorin die Geschichte sprachlich anregend und bringt den Lesern die chinesische Kultur und den Alltag chinesischer Kinder nahe.

Kann in Auszügen herangezogen werden um Arbeitsbedingungen hier und in China zu vergleichen. Außerdem können die Schülerinnen und Schüler ihre Kindheit hier mit der chinesischer Kinder vergleichen.